

INHALT

A. Problemstellung und Historiographie

I. Das Problem	7
II. Reformation und Revolution in der Literatur	11
1. Aufklärung	11
2. Idealismus, Liberalismus, Nationalismus	14
3. Historismus, Säkularismus und politische Theologie	19
4. Marxismus	22
5. Katholische Kulturkritik	23
III. Ein Revolutionsbegriff	26
1. Revolution als Rückwendung	26
2. Die Notwendigkeit der Revolution	28
3. Revolution kontra Evolution	28
4. Elemente der Revolution	29

B. Reformation und Revolution in Kirche und Staat des konfessionellen Zeitalters

I. Reformation und Kirche	31
1. Luthers Rückwendung	32
2. Das konfessionelle Prinzip	35
3. Kirche und Säkularisierung	41
II. Reformation und Territorium	47
1. „Mittelalterlicher“ Konfessionsstaat	47
2. Reformatorische Legitimität	49
3. Die reformatorischen Absichten der Territorialherren	52
4. Die reformatorischen Methoden	60
a) Klöster	60
b) Seelsorge: Visitationen	64
c) Bischöfliche Jurisdiktion	65
d) Patronat	66
5. Revolution von oben	69

III. Reformation und Reich	71
1. Die Auffassung vom Niedergang des Reichs	71
2. Spannungen im Gefüge des Reichs	72
3. Neues Widerstandsrecht und Speyerer Protest	75
4. Evolutionärer Strukturwandel	78
IV. Reformation und Stadt	82
1. Vorbedingungen für Revolution	82
2. Prediger, Volk und Rat	86
3. Die neue Obrigkeit und ihr Recht	92
4. „Feudalismus“ und Kapitalismus	99
C. Schlußbemerkung.	105
D. Nachtrag zur Forschung (1982)	113
1. Neue Literatur zu den Problemkreisen Reich—Terri- torium—Stadt und Reformation	113
2. Wandel der Fragestellungen — Sozialgeschichte und Reformation	130
3. Revolution und Volksaufstand: Handlungsmuster	139
4. Reformation als politischer und geistiger Einschnitt	144
Orts- und Personenregister	152
Abkürzungen	159